**Unterrichtsplanung zur Stadtgemeinde Hallein  
& Lernpfad in Google Earth**

**UE Digitale Information und Kommunikation in  
Raum, Gesellschaft und Wirtschaft**

LV-Nr.: 453.392

FB Geografie und Geologie

**LV-Leitung: Mag. Koller Alfons & Vogler Robert**

Eingereicht von

Michael Golser

0321381

**Inhalt**

[1. Kriteriengestützte Raumanalyse 3](#_Toc397409402)

[2. Persönlicher Bezug zum Standort 8](#_Toc397409403)

[3. Die Konstruktion einer Raumvorstellung (Tourismuswerbung Hallein) 9](#_Toc397409404)

[4. Unterrichtsplanung 9](#_Toc397409405)

[4.1. Google Earth-Lernpfad Arbeitsblatt 10](#_Toc397409406)

[5. Literatur 13](#_Toc397409407)

# Kriteriengestützte Raumanalyse

Standort

Hauptort des Ausschnitts: Stadtgemeinde Hallein

Bundesland Salzburg / Tennengau

Koordinaten des Mittelpunktes

Ausschnitt (Km): ca.10 km x 10km

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Standort**  Hauptort des Ausschnitts, Bundesland  gg. Koordinaten des Mittelpunktes  Ausschnitt (in km) | Stadtgemeinde Hallein  Salzburg  Hallein: 47° 41′ N, 13° 6′ O  Ca.13km x 13km | |
|  |  | |  |
|  | Beschreibung – Raumbegriff 1 – Containerraum  Erkennen der Raumstruktur – Raumbegriff 2 | |  |
| 01 | **Reliefform** (Kategorien für Österreich & Europa) | | Die Bezirkshauptstadt Hallein befindet sich etwa 15 km südlich der Stadt Salzburg und liegt im nördlichen Tennengau. Die westliche Begrenzung des Gemeindegebiets ist der sich am westlichen Salzachufer erhebende Zinkenkopf sowie die Barmsteine. Gemeinsam mit der Köppelschneid (Bergrücken des Götschen) bilden sie die Grenze zwischen Salzburg und Bayern.  Im Norden bilden die Königsseeache **1, 3** sowie die Flachgauer Gemeinden Anif und Grödig die Grenzen. Der Schrambach beschreibt die natürliche südliche Grenze zur Nachbargemeinde Kuchl. **3**  Die östliche Grenze sind die Gemeinden Puch, Oberalm, Adnet und Bad Vigaun, die teilweise nach dem Flussverlauf der Salzach verläuft. **2, 3**  Die Stadtgemeinde ist in einer Talweitung situiert, die als Tennengauer Weitung bezeichnet wird. Diese ist wiederum der südliche Teil des Salzburger Beckens, reicht vom Pass Lueg bis zur Königsseeache **1** und ist primär im geologischen Bau begründet. Das Gebiet der Stadtgemeinde erstreckt sich vom Abtswald bis zur Königsseeache (Länge 11km) und wird auf Höhe von Kaltenhausen auf eine Breite von ca. einem Kilometer verengt. **3**  Auf der Ostseite des Stadtgebietes steigt das bewaldete Mittelgebirge allmählich an. Hingegen kommt es an der Westseite zu einem steilen Anstieg zur Hochfläche des Dürrnbergs (772m) und in weiterer Folge zum Zinkenkopf (1337m). (vgl. Stadtgemeinde Hallein, 2014, o.S.) **3** |
| 02 | **Höhenlage** (in 100er Metern)   * Höchster Punkt * Tiefster Punkt * durchschnittlich zwischen …. und …. m | | Der höchste Punkt der Stadtgemeinde Hallein ist der sich im südwestlichen Gemeindegebiet befindliche Zinkenkopf mit einer Höhe von 1337 m. 4 Hingegen befindet sich der tiefste Punkt im nördlichen Gemeindegebiet bei der Mündung der Königsseeache in die Salzach auf einer Höhe von 434m. Ca. 60% der Gemeindefläche liegen auf der Sohle des Salzachtales in einer Seehöhe von ungefähr 470m. Die Talhänge nehmen 13% ein und die restlichen 27% entfallen auf die Hochflächen des Dürrnbergs. Als Dauersiedlungsraum können 1.426 ha, das entspricht 52,9% des Gemeindegebietes, genutzt werden. Der Hauptsiedlungskern der Stadt liegt auf einer Seehöhe von 447m. Von Süd nach Nord durchfließt der Hauptfluss des Landes, die Salzach, das Gemeindegebiet. Das Querprofil des Tales von Ost nach West ist nicht symmetrisch gebaut. (vgl. Stadtgemeinde Hallein, 2014, o.S.) **6** |
| 03 | **Reliefenergie – relative Höhe** | | Es gibt eine eher große Reliefenergie im Flächenausschnitt – da Schwankungen zwischen 434 und 1337 Metern liegen. |
| 04 | **Raumnutzung**   * Ödland * Wald * Wiese * Felder/Äcker, Flurformen Produkte aus landwirtschaftlicher (Zusatz-) Karte * Siedlungen, Siedlungsformen s.u. * Industrie- und Gewerbe unterscheidbar in Produktion und Dienstleistung? * Verkehrsnutzung | | Laut eines Berichts von Statistik Austria (2012) teilt sich die Raumnutzung für Hallein auf einer Fläche von 27km2 wie folgt auf: Baufläche 4%; Grünfläche 78%, Gewässer 5% und Sonstige Flächen (Ortsraum, Verkehrsflächen, Lagerplätze, Werksgelände, Schottergruben, Steinbrüche, Sport- und Spielplätze, Friedhöfe, Parks, Bäder) 13%. (Statistik Austria, 2014a, o.S.) **6**  Betrachtet man den ausgewählten Flächenausschnitt in SAGISonline so werden die unterschiedlichen Raumnutzungen deutlich. Wie etwa fließende Gewässer (z.B. Salzach, Königseeache (nördlich), etc.), Waldflächen (z.B. am Dürrnberg) sowie weitverbreitete landwirtschaftlich genutzte Flächen. Im Stadtgemeindegebiet von Hallein finden sich viele verbaute Siedlungsformen, wie z.B. in Burgfried, Neualm, Rif,…, wieder. (vgl. SAGISonline,2014,o.S.). **6** Des Weiteren spielen/spielten die Wasserkraft und das Salzbergwerk in der Raumnutzung (auch aus touristischer Sicht betrachtet) sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart eine tragende Rolle. **8**  Einer der größten Betriebe des Flächenausschnittes ist die Firma ERDAL, die unweit der Pernerinsel situiert ist, und unter anderem die Marke „Frosch“ (Waschmittel,…) produziert. Im Gegensatz zur Firma ERDAL, die den Standort in Hallein derzeit noch hält, hat der Tiroler Binderkonzern den Standort Hallein stillgelegt. Grund für die Schließung und damit verbunden Verlust von ca. 110 Arbeitsplätzen war laut Binderholz-Eigentümer und Geschäftsführer Hans Binder der große wirtschaftliche Druck und die starke Billigkonkurrenz. (vgl. DerStandard, 2014, o.S.) **5**  Bei den Verkehrsflächen sind die Autobahn (A10) sowie Bundesstraßen (Salzachtalbundesstraße) auffällig. Des Weiteren gibt es neben öffentlichen Busverbindungen eine Bahnanbindung in Richtung Norden (Salzburg) bzw. Süden Pongau. **6** |
| 05 | **Siedlungsdichte**   * Abstand zum Nachbarn * Anzahl der Geschoße * Form und Durchmesser (Flächeninhalt) der geschlossenen Siedlungsfläche | | Im Abschlussbericht Revitalisierungsoffensive Altstadt Hallein (2000) der vom Salzburger Landtag in Auftrag gegeben wurde wird erklärt, dass der Stadtkern in seinem heutigen Bestand im Wesentlichen aus dem Mittelalter stammt. Historisch ist die Stadtstruktur von großteils drei- bzw. viergeschossigen Bürger- und Handwerkerhäusern, die ehemals Gebäude für die Salzverarbeitung und Lagerung waren, geprägt. (vgl. Land Salzburg, S. 8 ) **6**  Der Dauersiedlungsraum der Gemeinde Hallein beläuft sich auf einer Fläche von 27km2 auf einen Dauersiedlungsraum auf 17,14km2 (63,5%) und einen Siedlungsraum von 13,29km2 (49,22%) (Statistik Austria, 2014b, o.S.). **6**  Der Dauersiedlungsraum erstreckt sich in Nord-Südrichtung über den gesamten gewählten Ausschnitt. Davon sind vor allem der östliche Teil (z.B. Teile des Dürrnbergs) sowie vereinzelte Bereiche entlang der Salzach (Landschaftsschutzgebiet) betroffen.  Bei den verbauten Siedlungsflächen stechen neben dem Stadtkern vor allem auch Rif-Siedlung sowie die Rehhofsiedlung hervor, die sich im nördlichen Teil des gewählten Flächenausschnittes befinden.  Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Fläche des Stadtkerns mit einigen Siedlungen am Stadtrand dicht bebaut ist. Ca. 2km außerhalb des Stadtkerns nimmt die Dichte ab und anschließend, im nördlichen Teil dieses Flächenausschnitts in Form von Siedlungen wieder zu. **6** |
| 06 | **Ortsformen**   * Streulage * Weiler – Dorf * Verstädterte Region | | Gemäß der Raumstrukturtypen (Landesentwicklungsprogramm 2003) wird in Salzburg zwischen 1. Verstädterten Gemeinden, 2. Gemeinden mit Verstädterungstendenzen und 3. Verdichtungsgemeinden unterschieden. Die Stadtgemeinde Hallein wird hier den Verstädterten Gemeinden zugeschrieben und wird wie folgt definiert*: „Die verstädterten Gemeinden umfassen innerhalb des Zentralen Siedlungskernes des Zentralraumes und in den Gebirgsgauen das Gebiet mit der größten Dichte an Bevölkerung, Wirtschaft und Infrastruktur. Sie sind durch städtische Struktur und die sehr dichte Besiedlung geprägt. Hier befindet sich auch eine hohe Konzentration an Betrieben der produzierenden Industrie sowie an Großformen der Freizeit- und Dienstleistungsindustrie. Sie sind als Kerngemeinden städtischer Agglomerationen Bestandteil von Stadt- und Umlandbereichen, in denen vielfältige interkommunale Verflechtungen bestehen“. (*Lovrek, 2006*, S. 7)* **6**  Die Funktionen der Verstädterten Gemeinden werden mit Wohnen (verdichtete Siedlungsformen), Arbeiten – Wirtschaft (Arbeitsplätze, Handel, Dienstleistungen, Fremdenverkehr), Soziale Infrastruktur (Standort von Sozial- u. Gesundheitseinrichtungen sowie von Kultur- und Bildungseinrichtungen) Freizeit – Erholung (Standort überregionaler Sport- u. Freizeiteinrichtungen) beschrieben. (vgl. Lovrek, 2006, S. 8) **7** |
| 07 | **Zentralität** (Zentralraum; Peripherie; früher Stadt; Land) *Abstand als Luftlinie, Fahrstrecke, Zeitdauer*   * Abstand zum nächsten zentralen Ort (welcher Kategorie?) * Abstand zum nächsten Bahnhof, zum Bahnhof einer überregionalen Verbindung * Abstand zur nächsten Autobahnauffahrt * Abstand zum nächsten Flughafen | | Nach dem Landesentwicklungsprogramm 2003 (LEP 2003) ist das Land Salzburg in zwei großräumige Funktionsbereiche, nämlich in den Salzburger Zentralraum und den Ländlichen Raum, definiert. Diese beiden Bereiche sind einerseits durch unterschiedliche raumstrukturelle Problemlagen gekennzeichnet und andererseits stehen sie auf Grund von räumlichen Verflechtungen miteinander in Beziehung. **7**  Hallein ist gemäß LEP 2003 ein zentraler Ort der Stufe A\* und dient somit zur Versorgung der Bevölkerung von mehreren Planungsregionen mit Gütern sowie Dienstleistungen des gehobenen/höheren Bedarfs. Ein zentraler Ort dieser Stufe ergänzt die oberzentrale Funktion der Landeshauptstadt. (vgl. Lovrek, 2006, S. 3-15.) **7**  Die Stadtgemeinde Hallein wird im Norden von vier Gemeinden (Grödig, Anif, Puch und Oberalm) begrenzt, die auf Grund täglicher Interaktionen in sehr enger Beziehung (funktionell und soziokulturell) mit Hallein aber auch sehr stark untereinander verflochten sind. Die vier Gemeinden können generell als Ergänzungsgemeinden von Hallein (und auch Salzburg) verstanden werden und erfüllen unter anderem folgende Funktionen:  Arbeit, Wirtschaft und Versorgung  Bildung und Kultur  Freizeit und Erholung  Suburbanisierungsfunktion (z.B. Siedlungswesen, Arbeitsmarkt für weitere Wirtschaftssektoren, Bildungsangebote, soziale Infrastruktur,…).  Östlich wird der Kartenausschnitt von den Gemeinden Adnet (Verdichtungsgemeinde) und Vigaun (Ländlich strukturierte Gemeinde) sowie südlich von Kuchl (Verdichtungsgemeinde) begrenzt. Westlich des Kartenausschnittes befindet sich Deutschland. (vgl. Lovrek, 2006, S. 10-12.) **7**  Die Entfernung zum nächstgelegenen zentralen Ort, der Stadt Salzburg, beträgt ca. 15km in nördlicher Richtung wo auch der nächstgelegene Flughafen sowie ein Bahnhof mit regionalen als auch überregionalen Verbindungsmöglichkeiten situiert sind. Einen weiteren wichtigen Bahnkontenpunkt gibt es in der Stadtgemeinde Bischofshofen die ca. 30km südlich von Hallein liegt. **7** |
| 08 | **Erkennbare Infrastruktur**   * für Verkehr * für zentralen Ort * für soziale Vernetzung (Kirche, Gasthaus, …) * für Tourismus | | Für den Verkehr bietet Hallein eine reiche Infrastruktur, da die Stadtgemeinde einerseits an der A10 der Tauernautobahn sowie an Bundesstraßen (westlich und östlich der Salzach) liegt. Dazu gibt es, wie bereits beschrieben, die Nord-Süd-Bahnverbindung auf der auch eine S-Bahn im 30min-Takt fährt. **9**  Weiters besteht ein ausgebautes Fahrradwegnetz das z.B. entlang der Salzach und der Königseeache verläuft. **1**  Für die soziale Vernetzung sowie für den Tourismus wird unter anderem Folgendes angeboten: Salzbergwerk, **8** Gasthäuser, Kirchen, Kino, Geschäfte, Stadtführungen, Keltenmuseum, Kurmöglichkeiten, sportliche Aktivitäten wie z.B. Golf, Schwimmen, ausgeschilderte Mountainbikerouten (Zinkenkogel), Kajakfahren auf der Königseeache, Rudern auf der Salzach oder Sommerrodeln am Dürrnberg, im Winter Rodeln, Skifahren,… |

# Persönlicher Bezug zum Standort

Ein Interview mit Frau Eva, einer 30jährigen Ortskundigen

**Liebe Frau Eva, Sie sind erst kürzlich gemeinsam mit Ihrem Ehemann in die Stadtgemeinde Hallein, nämlich nach Rif gezogen, wohnen Sie gerne hier und wenn ja, warum?**

Ja genau vor einem Jahr sind wir eingezogen. Wir wohnen total gerne hier in Hallein/Rif an der Königseeache. Es ist wirklich wunderschön und traumhaft zu wohnen. Ich bin hier umringt von viel Natur, dies ist für mich sehr wichtig und erhöht meinen Wohlfühlfaktor enorm. Einerseits halte ich mich sehr gerne in der Natur auf, entweder beim Sport oder zum Entspannen an der Königseeache. Andererseits kann ich von hier aus die vielen Vorteile einer Stadt nutzen, ich bin sehr schnell im Zentrum von Hallein oder auch in Salzburg.

**Was hat für Sie hier besondere Bedeutung?**

Besonders wichtig ist mir die viele Natur, die mich umgibt. Sie gibt mir Kraft und die Königseeache ist mein kleines Naherholungsgebiet. Auch die nahe gelegenen Barmsteine kann ich mit dem Fahrrad problemlos innerhalb kurzer Zeit erreichen.

Ich genieße es sehr mit dem Fahrrad in die Arbeit (Salzburg Aigen) fahren zu können. Ich fahre bei fast jedem Wetter, wenn es dann doch einmal zu schlecht ist, dann kann ich auf die S-Bahn umsteigen, die Bahnstation ist in 10min Entfernung. Somit kann ich meinen Arbeitsweg mit dem Fahrrad oder einem öffentlichen Verkehrsmittel bewältigen und ich spare mir ein eigenes Auto. Somit kommen mein Ehemann und ich mit einem Auto aus.

Weiters schätze ich das nahe gelegene Universitäts-Sportzentrum, mit seinem vielseitigen Sportangeboten (USI-Kurse) und der teilweise kostenlosen Benutzung mancher Sportstätten.

Besonders toll finde ich auch, dass es immer freitags in Niederalm Obst und Gemüse von lokalen Bauern zu kaufen gibt. Jeden Samstag bieten mehrere Bauern der Umgebung ihre Produkte am Grünmarkt am Kornsteinplatz in Hallein an. Ich kaufe dort sehr gerne ein, die Auswahl ist immer sehr groß, die Produkte sind regional, saisonal und immer frisch!

**Welche Faktoren binden Sie an diese Region?**

Wir sind nicht die ersten die bemerkt haben, wie ideal es ist in Rif zu leben. Innerhalb der letzten Jahre ist viel gebaut worden und viele junge Paare und Familien sind nach Rif gezogen. Es ist nicht ganz billig hier zu wohnen, die Grundstückspreise sind sehr hoch (Baugrund: € 600,-/m2) und dies muss man sich erst einmal leisten können. Jedoch ist die Lebensqualität in meinen Augen sehr hoch!!! Es ist wunderbar, da man seine Kinder hier teilweise wie „am Land“ großziehen kann. Bei uns können die Kinder vor dem Haus spielen, ohne dass wir Angst vor vorbei brausenden Autos haben müssen. Weiters haben sie viele gleichaltrige SpielgefährtInenn in der Nachbarschaft und können viel Zeit draußen in der Natur verbringen. Sie können auch zu Fuß mit den FreundInnen zur Volksschule gehen ohne viele gefährliche Straßen passieren zu müssen. Obwohl in Rif „nur“ ein Kindergarten und eine Volksschule sind, ist dies weiter kein Problem, da alle weiteren höheren Schulen leicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad in Hallein (oder auch Salzburg) zu erreichen sind. Das Angebot der nahe gelegenen Schulen ist sehr groß (Gymnasien, HAK, Sport-Hauptschule). Für uns ist Hallein/Rif der perfekte Ort um zu leben und um unsere Kinder großzuziehen.

# Die Konstruktion einer Raumvorstellung (Tourismuswerbung Hallein)

Für die Konstruktion einer Raumvorstellung zum Thema Tourismuswerbung Hallein habe ich mir die offizielle Homepage des Tourismusverbandes (www.hallein.com) ausgewählt. Die Startseite sieht gut strukturiert und übersichtlich gestaltet aus. Es bietet sich z.B. die Möglichkeit zwischen Suchen & Buchen, Unterkünfte & Angebote, Genuss &Kulinarik, Einkaufserlebnis, Erlebnis & Sport, Sehenswertes und Veranstaltungen zu wählen.

Auf dieser Homepage wird der Eindruck konstruiert, dass Hallein ideal für Familien aber auch für Sport- und oder Kulturbegeisterte ist. So sind auf der Startseite neben den bereits beschriebenen Auswahlmöglichkeiten drei Fotos abgebildet. Das erste Foto zeigt mit dem Titel „Aktivprogramm“ wandernde Kinder und Erwachsene, das zweite mit dem Titel „Sommer Erlebnis in Hallein“ zeigt ein Kind auf einer Rodel auf der Sommerrodelbahn. Der Titel des letzten Fotos lautet „Einkaufserlebnis“ und zeigt einen Teil des Stadtzentrums am Abend. Neben diesen zum Teil kostenlosen Angeboten, Spezialpreisen und Shoppingerlebnissen wird auch noch mit den Kinderwochen in Keltenmuseum und der Saline im August geworben. Demnach wird auf den ersten Blick vielmehr für Familien geworben, als für die ebenfalls derzeit stattfindenden Salzburger Festspiele auf der Halleiner Pernerinsel.

# Unterrichtsplanung

Diese Unterrichtsplanung (Doppeleinheit) ist für die 3. Klasse eines Gymnasiums konzipiert und die Schülerinnen und Schüler haben bereits erste Erfahrungen mit Google Earth gemacht. Die Schülerinnen und Schüler haben im Folgenden unter anderem die Aufgabe einen Klassenausflug mit dem Fahrrad zu ihrer Partnerklasse, der 3b des BG Halleins, mit anschließendem Wandertag zu planen. Dabei arbeiten sie jeweils alleine an einem Computer und notieren sich ihre Erkenntnisse in ihren Heften/Mappen. Diese werden am Ende der Einheit in Form eines Klassenplenums besprochen. Mittels dieser Planung werden die im Folgenden beschriebenen Richtlernziele der 3. Klasse erfüllt. Diese lauten:

* Anhand von unterschiedlichen Karten, Luft- und Satellitenbildern die Eigenart österreichischer Landschaften erfassen.
* Die Lebenssituation in zentralen und peripheren Gebieten vergleichend erfassen.
* Vergleichen unterschiedlicher Standortpotenziale zentraler und peripherer Gebiete an den Beispielen Verkehr, Infrastruktur, Versorgung und Umweltqualität.
* Erfassen der Zusammenhänge von Wirtschaftsweise und Landnutzung.

Durch das Erarbeiten der Antworten sollen die Schülerinnen und Schüler Informationen diesbezüglich bekommen/erarbeiten, wobei diese nicht explizit im folgenden Lernpfad markiert sind.

## Google Earth-Lernpfad Arbeitsblatt

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Aufgabe** | **Fragestellung** | **Markierung der Beobachtungs-punkte** |
| 1. | Öffne Google Earth suche dir links am Bildschirm „Arbeitsauftrag Stadtgemeinde Hallein“.  Da wir einen Fahrradausflug zu unserer Partnerklasse (BG Hallein) planen, brauchen wir noch eine geeignete Route. Wie du weißt reisen wir mit dem Fahrrad aus nördlicher Richtung in Salzburg startend an. Wir wollen an der Salzach entlang bis zum BG Hallein fahren. Unsere Jausenpause werden wir an der Königseeache durchführen, die auch gleich die nördliche Begrenzung der Stadtgemeinde Hallein darstellt. Bis hier hin ist unsere Route bereits als Pfad mit der Bezeichnung „Route bis zur Jausenpause“ eingezeichnet.  Deine Aufgabe ist es nun die bis zum BG Hallein zu vervollständigen. Klicke auf „BG Hallein“, dort siehst du, wo unsere Reise hingehen soll. Denke daran, dass wir mit dem Fahrrad unterwegs sind und möglichst Radwege benützen möchten.  Zeichne einen Pfad und speichere diesen wie gewöhnlich ab.  Dafür hast du 15min Zeit. Bevor du mit der 2. Aufgabe beginnst lösen wir gemeinsam auf. | **1** |
| 2. | Verfolge den Pfad „Route Weiß“ indem du den Butten „Tour abspielen“ anklickst und notiere dir, wie viele Brücken und Kraftwerke wir mit unseren Fahrrädern entlang der Salzach, die teilweise die östliche Grenze der Stadtgemeinde Hallein bildet, passieren oder überqueren. | **2** |
| 3. | Verschaffe dir einen Überblick der Grenzen der Stadtgemeinde Hallein indem du die folgenden Begrenzungen in Google Earth markierst und abspeicherst.  Im Westen:  Sind der erhebende Zinkenkopf sowie die Barmsteine (westlich der Salzach). Gemeinsam mit der Köppelschneid (Bergrücken des Götschen) bilden sie die Grenze zwischen Salzburg und Bayern  Im Norden: Die Königsseeache sowie die Flachgauer Gemeinden Anif und Grödig sind die Grenzen.  Im Süden: Der Schrambach beschreibt die natürliche südliche Grenze zur Nachbargemeinde Kuchl.  Im Osten: die Gemeinden Puch, Oberalm, Adnet und Bad Vigaun, die teilweise nach dem Flussverlauf der Salzach verläuft. | **3**  **3**  **3**  **3** |
| 4. | Der höchste Punkt der Stadtgemeinde Hallein ist der Zinkenkogel. Klicke die passende Ortsmarkierung an und finde heraus wie dessen höchster Punkt liegt. Lasse dich von der Markierung nicht täuschen, sie befindet sich nicht am allerhöchsten Punkt.  Der niedrigste Punkt ist die Mündung der Königseeache (die kennst du ja schon) in die Salzach. Wie hoch liegt diese in etwa? | **4**  **4, 1** |
| 5. | Fliege zum Binderwerk und beschreibe die geographische Lage mittels für dich markanter Punkte (z.B. südlich des Kraftwerkes Hallein)…  Klicke anschließend auf den Link, ließ den Artikel und notiere das Wesentliche. | **5** |
| 6. | Betrachte den Kartenausschnitt der Stadtgemeinde Hallein und messe/errechne wie viele m2 diese Fläche in etwa einnimmt?  Betrachte den Kartenausschnitt der Stadtgemeinde Hallein und schätze die Raumnutzung für Bauchfläche, Grünfläche, Gewässer und sonstige Flächen (Ortsraum, Verkehrsflächen, Lagerplätze, Werksgelände, Schottergruben, Steinbrüche, Sport- und Spielplätze, Friedhöfe, Parks, Bäder) ein. D.h. welcher prozentuelle Anteil von der Gesamtfläche der Stadtgemeinde Hallein ist Grünfläche,…  Begründe deine Aussagen mit jeweils einem Satz. | **6** |
| 7. | Fliege in die Wohnsiedlung Rif, lies das Interview mit Frau Eva durch und notiere dir das Wesentliche.  Anschließend begib dich in der Stadtgemeinde Hallein auf die Suche, ob du noch weitere Wohnsiedlungen finden kannst (zumindest 2). | **7** |
| 8. | Fliege zum Kraftwerk Hallein, öffne den Link und in weiterer Folge das PDF-Dokument und lies dir die Informationen auf Seite 2 **und** Seite 7 durch und notiere dir das Wesentliche. | **8** |
| 9. | Fliege zum Salzbergwerk Hallein öffne den 1. Link und lasse das Video auf dich wirken. Du brauchst dir keine Notizen machen.  Anschließend öffnest du den 2. Link und liest dir das PDF-Dokument von Seite 24 bis Seite 27 durch, notiere dir das Wesentliche. | **8** |
| 10 | Das Wetter schlägt um, d.h. wir können nicht mehr mit dem Fahrrad zurück nach Salzburg fahren, wir brauchen rasch einen Zug um uns und die Räder in Sicherheit zu bringen.  Deine Aufgabe ist es, den nächstgelegenen Bahnhof / S-Bahnhaltestelle zu finden…. Notiere wie wir dorthin gelangen …. | **9** |

# Literatur

DerStandard, (2014)http://derstandard.at/1389857306798/Binderholz-schliesst-Salzburger-Plattenwerk <Zugriff am 8.8.2014>

Land Salzburg, 2000. Raumplanung. Revitalisierungsoffensive Altstadt Hallein. Abschlussbericht: <http://www.salzburg.gv.at/altstadtrevitalisierung_hallein.pdf> <Zugriff am 8.8.2014>

Lovrek, P. (2006). Räumliches Struktur- und Funktionsmodell des Salzburger Zentralraumes für ein Sachprogramm „Siedlungsentwicklung und Betriebsstandorte im Salzburger Zentralraum“. Vorschlag des Regionalverbandes Salzburg Stadt und Umgebungsgemeinden für die Abgrenzung einzelner Teilräume und die Zuordnung von Funktionen: http://www.rvs.salzburg.at/pdf/B1\_Raeumliches\_Strukturmodell\_des\_Salzburger\_Zentralraumes.pdf <Zugriff am 8.8.2014>

SAGISonline, (2014): <http://www.salzburg.gv.at/sagisonline/%28S%280yktmxhi4bngisokhuay0sdl%29%29/init.aspx?karte=default&geojuhuschema=Adressen/Namensgut&defaultlogo=sagis> Zug<Zugriff am 8.8.2014>

Stadtgemeinde Hallein, (2014): http://www.hallein.gv.at/unsere\_stadt/geographie <Zugriff am 8.8.2014>

Statistik Austria, (2014a): ([www.statistik.at/web\_de/Redirect/index.htm?dDocName=074839](http://www.statistik.at/web_de/Redirect/index.htm?dDocName=074839) <Zugriff am 8.8.2014>

Statistik Austria, (2014b:) [www.statistik.at/web\_de/static/dauersiedlungsraum\_der\_gemeinden\_politischen\_bezirke\_bundeslaender\_und\_nut\_076826.xlsx](http://www.statistik.at/web_de/static/dauersiedlungsraum_der_gemeinden_politischen_bezirke_bundeslaender_und_nut_076826.xlsx) <Zugriff am 8.8.2014>